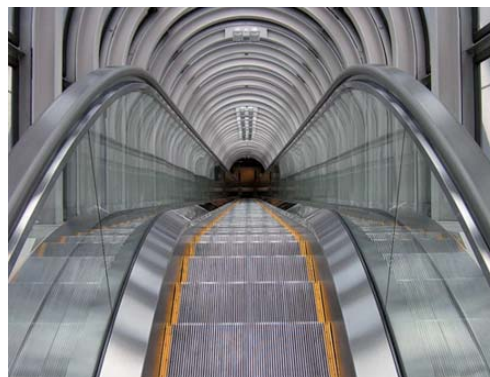




Hiroshi Hara wurde 1936 in Kawasaki in Japan geboren. 1964 erhielt er seinen Dokortitel an der Tokyo Universität wo er heute als Professor im Institute of Industrial Science unterrichtet. Obwohl seine frühesten Werke aus den Anfängen der 60er Jahren stammen, begann seine eigene Bürotätigkeit erst 1970. Er entwarf 1973-1974 zunächst Häuser für private Bauherren, unter denen sich auch sein eigenes Haus, genannt: „Hara Haus“ in Machida, Tokio befand. Hara nahm seitdem an internationalen Wettbewerben teil und baute das International Building Yamamoto (Ota-ku, Tokyo, 1985-1986), das städtische Museum von Ida (Pagano, 1986 bis 1988) und das kulturelle Zentrum Sotetsu (Yokohama, Kanagawa, 1988 bis 1990). Zu seinen jüngsten Arbeiten gehören das Umeda Sky Building (Kita-ku, Osaka, 1988 bis 1993) und der JR Kyoto-Bahnhof (Sakyo-ku, Kyoto, 1991 bis 1997).

Besonders bekannt ist sein ITO Haus, das er in drei Zonen für verschiedene Familienmitglieder unterteilt und bei dem er mit unterschiedlichen Materialien und Formen spielt. Seine Auseinandersetzung mit graphischen Volumetrien zeigen einen gefühlvollen Umgang mit der umgebenden Natur.

\* Hiroshi Hara reist am 11.01.2010 aus Japan zu den Montagabendgesprächen an.\*



HIROSHI HARA